

PROTOKOLL

Anwesende Stimmberechtigte:

<u>Liste</u>	<u>Name</u>	
SDS	-/-	
RCDS	Moritz Ewert	
RCDS	Timo Albeshausen	Bis TOP 4
RCDS	Robert Kühltau	
RCDS	Julian Wegener	Ab TOP 1
Die PARTEI	Kevin Kyburz	
Die PARTEI	Swantje Müller	
Die PARTEI	Alexander Berberich	
CG	Jannik Sohn	
CG	Leander Muskalla	
CG	Franziska Betz	
CG	Jan Leifheit	
CG	Lina Sager	
AfA	Chris Fahsing	
AfA	David Ittekkot	
AfA	Jean-Jacques Dengler	
AfA	David Ahrens	
AfA	Elena Reichwald	
AfA	Ben Noethlichs	
AfA	Tim Ruland	
LiSA	Christoph Reis	
LiSA	Manuel Cordsen	
LiSA	Aaron Lye	
LiSA	Mathias Chrzan	Ab TOP 1
Hochschulpiraten	Jan Romann	

Gäste mit Redebeitrag:

Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Formalia

- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- 1.2. Beschluss über die Tagesordnung

2. Haushalt

- 2.1. Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 (Drs. XVI/41)
- 2.2. Wahl des Haushalts- und Prüfungsausschusses

3. Anträge

- 3.1. Hochschulpolitische Phrase des Jahres (Die PARTEI) (Drs. XVI/40)
- 3.2. Änderung der Geschäftsordnung (Rob Wessel) (Drs. XVI/42)

4. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 18:11 Uhr

TOP 1: Formalia

Chris Fahsing (AfA) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 13.03.2014 form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Die Sitzung ist mit 22 Stimmberechtigten beschlussfähig. Der RCDS hat einen Änderungsantrag zum Haushalt eingereicht. Die Tagesordnung wird angenommen.

Julian Wegener (RCDS) und Mathias Chrzan (LiSA) betreten die Sitzung.

TOP 2: Haushalt

2.1. Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 (Drs. XVI/41)

Moritz Ewert (RCDS) stellt den Änderungsantrag vor, es betrifft den Haushaltsposten Mitgliedsbeiträge. Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmungsergebnis: 4:14:6. Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

Manuel Cordsen (LiSA) führt bezüglich des Haushalts aus, aus welchen Gründen er und seine Liste weiterhin dagegen seien; zu nennen seien beispielsweise die Personalpolitik des AStAs oder die geplante Privatisierung des Kfz-Referats. Der AStA habe aufgrund seiner Minderheit im SR außerdem wissen müssen, dass er für eine Annahme des Haushalts auf die Opposition hätte zugehen müssen, dies sei aber unterlassen worden, einfache Gesprächsangebote seien nicht genug. Lina Sager (CG) spricht für ihre Liste: campus grün habe den Haushalt bislang abgelehnt, da, wie bereits erwähnt, die Opposition nicht genügend angehört worden sei. Konkret sei man auch unzufrieden mit der Arbeit des AStAs, wie z.B. falscher Prioritätensetzung,

zu wenig politischer Arbeit, der internen Kommunikation zwischen den Listen, der geringen Teilnahme am Protest und v.a. der Personalpolitik, welcher es an Vertrauen mangle. Bei der heutigen Abstimmung zum Haushalt werde CG sich enthalten, appelliert aber an ein Umdenken des AStAs.

Moritz erinnert an die ausstehenden Rechenschaftsberichte der Autonomen Referate. Chris Fahsing (AfA) erläutert, dass bislang ein Bericht eingegangen sei, einer folge noch. Sie habe geplant, die Berichte auf der nächsten ordentlichen SR-Sitzung im April zu behandeln.

Elena Reichwald (AfA) antwortet auf die Kritik von LiSA und CG: Es sei komisch, dass LiSA zwar gegen den Haushalt und für mehr Mitsprache sei, aber keinerlei Änderungsanträge gestellt habe und auch, dass der AStA politischer sein solle, ihm dann aber der Haushalt gesperrt werde. Die knappen Mehrheitsverhältnisse hätten zu dieser Situation geführt, doch auch LiSA hätte einen Minderheiten-AStA bilden können, habe dies aber nicht getan und stehe somit nicht in der Verantwortung. Jan Romann (Hochschulpiraten) weist darauf hin, dass LiSA bei den meisten SR-Sitzungen gar nicht anwesend sei, aber dennoch von Partizipation spreche. Jean-Jacques Dengler (AfA) bezieht sich auf die Kritik der mangelhaften Gesprächsangebote. Er käme auch gerne zu Gesprächen ins GW3, wenn das helfe. Er wiederholt für Gespräche immer offen zu sein.

Es gibt keine weiteren Redebeiträge.

Abstimmungsergebnis: 11:8:5. Der Haushalt ist angenommen.

2.2. Wahl des Haushalts- und Prüfungsausschusses

Es werden Lena Jelinski und David Ittekkot (beide AfA), Rob Wessel (Hochschulpiraten), Anja Stanowski und Jannik Sohn (beide CG), Alexander Berberich (Die PARTEI) und Julian Wegener (RCDS) vorgeschlagen. Höchstens fünf Vorgeschlagene können gewählt werden.

Lena: 8. Die Kandidatin ist gewählt.

David: 9. Der Kandidat ist gewählt.

Rob: 10. Der Kandidat ist gewählt.

Anja: 14. Die Kandidatin ist gewählt.

Jannik: 13. Der Kandidat ist gewählt.

Alexander: 6. Der Kandidat ist nicht gewählt.

Julian: 6. Der Kandidat ist nicht gewählt.

Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten nehmen die Wahl an. Rob und Lena reichen eine Erklärung nach.

TOP 3: Anträge

3.1. Hochschulpolitische Phrase des Jahres (Die PARTEI) (Drs. XVI/40)

Kevin Kyburz (Die PARTEI) stellt den Antrag vor. Es gibt keine Redebeiträge. Kevin beantragt geheime Wahl.

Abstimmungsergebnis: 4:19:1. Der Antrag ist abgelehnt.

3.2. Änderung der Geschäftsordnung (Rob Wessel) (Drs. XVI/42)

Chris stellt den Antrag für Rob vor. Eine Einreichungsfrist für Anträge würde die Arbeit des Präsidiums stark vereinfachen. Dies betreffe außerdem Haushaltspläne oder Änderungen daran. Mit einer solchen Frist von 48 Stunden könnten sich auch alle SR-Mitglieder besser auf wichtige Anträge vorbereiten. Elena teilt Tims Meinung, es könnte sogar noch schwieriger für das Präsidium werden, wenn die Anträge noch später als sonst (mit Einladung). David Ahrens (AfA) schlägt eine Änderung vor, sodass kurzfristig eingereichte Anträge durch eine noch zu bestimmende Mehrheit im SR angenommen werden könnten. Es werden Zweidrittel- oder einfache Mehrheiten bzw. eine Minderheit von einem Drittel der Stimmen diskutiert. Christoph merkt an, dass bei einer einfachen Mehrheit nur der AStA profitiere. David I. schlägt eine Bewertung der aktuellen Relevanz kurzfristig eingereicherter Anträge durch das Präsidium vor. Chris spricht sich dagegen aus. David A. bringt einen Änderungsantrag ein: „mindestens“ einfügen zwischen „müssen“ und „48 Stunden“ sowie Anfügen von „Ein Drittel der Stimmen des SR kann kurzfristig eingereichte Anträge auf die Tagesordnung setzen.“

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag: 11:8:5. Der Änderungsantrag ist angenommen.

Abstimmungsergebnis: 5:18:1. Der geänderte Antrag ist abgelehnt.

TOP 4: Verschiedenes

Moritz fragt bezüglich des beschlossenen Austritts aus dem fzs, ob dieser bei der vergangenen Mitgliederversammlung eingereicht wurde. Chris erklärt, sich leider noch nicht darum gekümmert habe. Die nächste MV sei aber bereits in zwei Wochen. Moritz fragt weiter bezüglich der erwähnten Versammlung Anfang März, unter welchem Haushaltsposten diese verbucht worden sei. Jan R. antwortet: Posten 532 Veranstaltungen. Moritz fragt ferner nach dem Stand eines angekündigten Symposiums. Jan R. berichtet, dass es noch keinen nennenswerten Stand gebe. Außerdem wüsste Moritz gern, worunter Projektförderungen in den alten Haushaltsplänen gefallen seien. Jan R. erklärt, dass diese normalerweise unter Veranstaltungen oder Druckkosten gebucht und als Zuwendungen deklariert worden seien. Christoph fragt, wie viel die MV gekostet habe. Jan R. glaubt, die Kosten hätten unter Einbeziehung der dabei erzielten Einnahmen bei 1000 bis 1500 Euro gelegen. Leander Muskalla (CG) fragt nach dem Stand beim „Festival contre le racisme“.

Timo Albeshausen (RCDS) verlässt die Sitzung.

Alexander antwortet, das Festival solle wohl vom 10. bis 18.7. stattfinden und schildert den Stand der Planung. Er könne beizeiten noch eine Mail mit weiteren Details herumschicken. Leander findet, die Schilderung klinge extrem unüberzeugend und hofft, die diesjährige Veranstaltung laufe besser als die im vergangenen Jahr. Alexander schließt sich dem an. Jean-Jacques ruft alle Interessierten auf, sich zu beteiligen und Ideen einzubringen, dies sei kein AStA-Monopol.

Chris beendet die Sitzung, am 23.4. trifft sich der SR wieder.

Ende der Sitzung: 19:10.

Für das Protokoll: David Ahrens.